

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Ostfriesische Tageszeitung. Ausgabe Leer. 1938-1943  
1940**

61 (12.3.1940)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-75249](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-75249)



schen bedeutet, um die Tapferkeit des deutschen Volkes zu ihrer eigenen zu machen.

Kameradschaft der Jugend

Wenn nunmehr die Generation des Weltkrieges und des nationalsozialistischen Kampfes heute für die Eure Zukunft kämpft, so müßt auch Ihr Euch zum Bewußtsein führen, daß an Euch eine große Pflicht dem deutschen Volke gegenüber schon in jungen Jahren herantritt. Eine Pflicht, die jeden einzelnen von Euch in irgendeiner Form schon aufgerufen hat und verstärkt noch aufrufen wird, die Euch aber auch als Gesamtheit mitten hineinleitet in das schicksalhafte Ringen von uns allen. Wenn der Soldat heute an der Front steht, wenn der Bauer, berufen von vielen Kämpfen, mit doppeltem Einsatz für unser Volk sorgt, wenn der Arbeiter mit verstärkter Energie die technischen Mittel für unsere Wehrmacht herstellt, wenn die Frauen in Stadt und Land alle ihre Kräfte anspannen mit einem Ziele: die deutsche Freiheit für immer zu sichern, so bilden sie alle durch ihre Tat allein schon eine einzige große Kameradschaft des Volkes. Und Eure Pflicht ist nunmehr, zu begreifen, daß inmitten dieser großen Kameradschaft des Volkes Ihr die große Kameradschaft der Jugend zu bilden habt!

Dieses Bewußtsein bei Euch zu säen und Euch immer einflussreich und einflussreich zu machen, haben wir Partei- und Gewerkschaften, entschlossen, zu Euch zu sprechen und dadurch Eure eigene Erziehungsarbeit im Kreise zu unterstützen. Wesentlich wird eine führende Persönlichkeit aus der Partei- oder Staatsführung zu Schülern oder zu den Wertigkeiten oder zu ihnen gemeinsam über ein Problem unserer Lage reden, Euch aufklären über die großen Aufgaben des ganzen Volkes und über jene Pflichten, die zu erfüllen Ihr heute schon vorbestimmt und zu Euch gesprochen worden ist, wenn Ihr aufgerufen worden seid, tatkräftig Euch in diesen und jenen Branchen einzusetzen, denn erwarten wir von Euch, daß Ihr alle überleben blühendsten Bourgeoisie von früheren Zeiten ablegt. Wir sind der Überzeugung, daß bei einem an die Jugend ergebenden Auftrieb zum Mitstreifen kein normiertes Vorkursprogramm stattfinden, sondern eine Freude entstehen, überhaupt mitarbeiten zu dürfen. Ob in Schule oder Werkstatte, auf jedem Platz soll ein jeder junger Mensch vor- und ausgebildet werden, um innerlich bereit zu sein und nachzutreten in die junge Mannschaft, die unmittelbar an der inneren oder äußeren Front das auszuführen hat, was der Führer zur Verteidigung und Sicherung des ganzen deutschen Volkes von ihr erwartet.

Nachdem Alfred Rosenberg zwei Beispiele aus der Kampfschlacht angeführt hatte, fuhr er fort: Diese Haltung Eurer Kameraden soll Euch Berpflichtigung sein. Hüt das ganze deutsche Volk in allen seinen Schichten und Altersstufen in dieser Schicksalszeit, istleht eine einzige Idee der Volkseinkameradschaft uns alle zusammen, dann wird diese Macht der Welt mehr über Deutschland triumphieren können. Jeder neue Angriff wird unseren Widerstandswillen kühlen, uns nur noch härter machen.

Und so begreift diese Ansprache, die im Laufe der nächsten Monate zu Euch gehalten werden, als ein Zeichen dieses uneres gemeinsamen Siegeswillens und uneres Kameradschaftsgeistes. Folgt dem Ruf, der an Euch ergeht, dann tragt Ihr mit Recht den Namen Adolf Hitlers und seid würdig der Zeit, in der wir heute leben und kämpfen.

Für's gleiche Geld lieber weniger und dafür „besser“ rauchen!\*)

ATIKAH 5P

\*) Wenn man lieber weniger, dafür aber wirklich gute Cigaretten raucht, die Zug für Zug Freude spenden, gibt man in Summa nicht mehr aus, hat aber wesentlich mehr davon.

Die versunkene Flotte / Roman von Helmut Lorenz

24. Fortsetzung. (Nachdruck verboten)
„Hurra, Sieg! Daar hebt sich ein also mal Sonntag verzeiht, den John Bull hebt ist das nee jetzt, hebt ist das nee jetzt? Auf! Mariner sind dem Angelfischmann überlegen! Mit sin Secutum is't Schiet worden!“ jubelte der alte Fahrensman.
„Und nu, Grootvadder, mütt wi de Soof mol fern. Hier een Buddel echten Jamala!“
„Verk mütt uns Grootvadder welen, wo de Seelwast mu. Hier steht dat: bei Co-ro-nel an der de-16-nissen Rille.“
„Gute? Dat fenn wi Janmooten, hebt manne Robing Solpeter un Guano von Taitania hölt. — Teuf mol eben, Unge!“
„Grootvater erhold sich, ging an sein Schapp und brachte einen alten, vergilbten Band: Spow, Atlas für Schule und Haus.
„Kannst ih lehn? Dat is de Weltkarte, de Streif hier is Chile. Süh, doar lo rüm liegt Coronel.“
„Un wat geist de Roacht wieder?“ fragte Anna gelassen, „wo dar oben rüm?“
„We, mien Ditt, doar löhnt se nee bö di Alaska un Grewinland, von wegen dat Se. Hier immer geht dat rüm, im Kap Horn, un Echottland, lo, un denn in de Nordsee.“
„Selt wirklich Hoffnung, Grootvadder?“ fragte Anna angstvoll und zweifelnd, „nu, wo de Engländer weat, wo de Graf Snee flücht?“

Riesenschwindel mit Luftschukzellen

Berechnungen hoher Beamter des britischen Innenministeriums

Amsterd., 12. März.
Vermals ist in London ein riesiger Skandal aufgedeckt worden. Diesmal ist es der Innenminister, der im Mittelpunkt dieses neuen Korruptionsskandals steht. Er wurde ausgereift durch einen geheimen öffentlichen Protest der Stadtverwaltung von Swanlee, die dem Innenminister 16 423 Verfassungsbefehle erhalten hat. Genau Nachprüfungen ergaben, daß an der von Innenministerin behaupteten Zahl ein ganzes Viertel, und zwar 4723 Stück fehlten.

Das Innenministerium dagegen erklärte, daß es die 16 000 Zellen in seinen Rechnungen habe und die Stadtverwaltung also beschämte. Nachdem die Stadtverwaltung von Swanlee jedoch energisch auf einer Nachprüfung der Zahlen bestand.

Genkreicht stirzt die Potez zu Boden

Nach sechs Monaten Warten ein Vollstreifer

Br., 12. März.
Gleichmäßig brummt der Motor und zuckt Kilometer um Kilometer durch die herbe Schönheit der Landschaft immer tiefer werdende Serpentinien empor. Die Luft auf der Straße wird durchdrungen. Sommer einseiner wird die Wagen. Wo liegt die Fiat-Batterie, die einen französischen Piloten zum Top „Votex 63“ herunterholte? Neben einer gut getarnten Baracke taucht ein Votex auf.

„Hallo, Votex! Liegt hier die Batterie, die das französische Flugzeug abholte?“
„Ja, wo! Herr Votex!“
Die Straße schlingt sich zwischen Wäldchen und Baracken durch, an den Buntren und Geschäften vorbei. Viel in die Erde eingegraben liegt der Unterstand, ein mächtiger Betonblock. Eine feste Treppe hinauf, einige taubende Schritte, denn der langen Hebel der Bunttür herunterdrückt. Da sitzen an ihm ein Mann und ein Petrolleumlampe zwei Offiziere.
„Batterie und Batterieoffizier berichten: „Wochen- und monatelang liegen wir schon hier und warten. Gestern machen wir beide unseren täglichen Gang durch die Stellung und kommen gegen Mittag wieder in unseren Bunter. Da — kurz hintereinander mehrere bunte Schläge! Auf und raus! Mit zwei Sähen die Treppe hinauf, schon geht der Alarmruf der Fiat-Piloten. Die Geschichtsbedeutungen liegen schon an ihren Gesichtern. Wir nehmen uns gar nicht die Zeit, nach dem Himmel zu sehen, und rennen im höchsten Tempo zur Befehlsstelle. Das Feuerleitgerät hat das Ziel bereits aufgenommen, und nun leben wir am blauen Himmel eines glühenden Punktes. Im Feldstecher sind die weißen Ringe der Rotare deutlich zu erkennen. Es ist eine „Potez 63“.“

Schon die ersten Schiffe fliegen gut
Feuer frei! Der Wächter des ersten Geschützes tracht, die anderen folgen. Granate auf Granate verläßt die Mörse, Gleich die weißen Sprengwolken liegen gut im Flugzeug, die nachdrückt noch weiter. Da — verdamm! — ist die feindliche Maschine in dieser verfluchten Zeit

gelegenheit bestand, stellte es sich heraus, daß im Innenministerium gar nicht 16 000, sondern 17 423 Zellen verzeichnet wurden als überhaupt an die verschiedenen Bezirke geliefert worden waren!
Die vom Innenministerium ausgehenden Beträge verschwanden in den Taschen von hohen Beamten und der mit ihnen zusammenarbeitenden Unternehmerricht. Damit aber nicht genügt die weiteren Untersuchungen ergaben, daß nicht nur Beamten, sondern auch mit geleiteten Zuträgern aus diese Weise bezahlt worden waren, sondern daß auch die tatsächlich geleiteten Zellen vorläufig unbrauchbar waren, da unentbehrliche Schrauben und Bolzen einfach nicht mitgeliefert wurden, so daß die Zellen gar nicht luftschukfähig aufgestellt werden konnten.
Die Luftschukzellen, die bisher aufgestellt wurden, gehen in die Höhe von Millionen Pfund.

Wolke verhängen! So ein Poch! Da hat man nun nach endlosen Warten endlich einmal Gelegenheit, einen Gegner vor die Probe zu bekommen, und nun muß er den Zuck haben, was er verdient. Pöchtig ein vielstimmiger Schrei aus der Wolke schreit tief das Flugzeug nach unten! Wir starren uns fast die Augen aus. Wird er sich noch einmal langem? Die Luft ist schauerlich trüb, die feindlichen Wölken, um uns zu kühlen? Nein, fast lenkrecht stürzt das feindliche Flugzeug zu Boden. Wir schreien vor Freude wie die Wilden. Unter erster Wühlung!

Es ist mittlerweile Nacht geworden. Die Männer der Geschichtsbedeutungen und des Feuerleitgeräts sollen aber auch noch ihr großes Erlebnis erzählen. Der Flugmelder berichtet: „Eben hatte ich meinen Kameraden abgelöst, ich war ein bisschen ärgerlich, daß ich meinen Sonnenbrillen mit zwei Stunden Verspätung bekam. Wie schon so oft, hatte ich durch mein Glas und nicht den Himmel ab. Da hörte ich dumpfe Schläge — ich ludte mit Feuerleitgerät weiter und entbedte tatsächlich Sprengwolken und in ihrer Nähe einen blühenden Punkt.“

Wie der Blitz aus den Buntren
„Fliegeralarm! Fliegeralarm!“ Schon kamen die Kameraden aus den Buntren gerannt, sie ließen Essen liegen und rufen heran, der eine ohne Kopf, der andere ohne Mütze, jeder war er gerade sah und hand.“ Der Feuerleitführer fuhr fort: „Am Kauten noch ludte ich das Ziel, und bedachte es nicht, was es auf, und nun verblühte unser Gesicht vor Freude. Auch die Geschichtsbedeutungen drehten sich bereits mit. Der Geschichtsbedeutungen ergrünte: „Wie der Blitz jagten wir aus dem Bunter; ran und ans Geschicht. Die Kameraden arbeiteten mit einer Ruhe und Sicherheit wie auf dem Schießplatz. Als der Feuerleitführer sprach, trachtete auch ich meine erste Schuß.“ So fühlte ich mich noch nie eine Granate ins Gesicht gefahren, befennet der Ladekanonier. „Wieder eine Granate und wieder eine! Es war unsere größte Freude, als wir sahen, wie das Flugzeug flüchte.“

Am zwei Millionen erhöht

Amsterd., 12. März.
Nachdem als erstes vorläufiges Ergebnis des im Rahmen des Kriegs-Winterhilfsprogrammes der Reichsregierung im Jahre 1942 der Betrag von 15 Millionen RM gemeldet werden konnte, haben jetzt die Schlussmeldungen eine freudige Ueberhöhung gebracht. Das Ergebnis des Jahres der Deutschen Polizei hat sich auf 17,5 Millionen RM erhöht.
Auch in dieser Kategorie liegt ein überzeugender Beweis der sich ständig steigenden Opferbereitschaft des deutschen Volkes.

Sven Gehin bei Dr. Goebbels

Berlin, 12. März.
Reichsminister Dr. Goebbels empfing Montag nachmittag im augenblicklich in Deutschland weilenden schwedischen Sven Gehin zu einer längeren herzlichen Aussprache.

Roman von Helmut Lorenz

„Warum kein Hoffnung? Se mütt nobilitisch nee lo dich an de Diktät von Sidameris gahn. Mütt um dat Kap Horn dareiteim un Ditt loslösen, un denn jümmer in de Mitt von den Atlantik bleeben, wo egentlich kein Froststrot is.“
„Ja, jo, Grootvadder, ... Kap Horn is een für „Stüd Arbeit“, niede Dage, un denn hier, de Fallandinseln: de ich id noch vor; mi don de lezt Reiz, noddie Bergen, noddie Kebel, jümmer wedder Negens- und Hogelfallen un een offige, sure See. Dat wär een verblühnen Platz!“
„Obje, doar hett de Dood manniert Frostrensman unner Water driekt. Do nee no Fallland!“
Auch auf der Flotte herrschte Jubel über den Sieg von Coronel. Der erste Diktät in grauer Unmöglichkeit. Keine Frage, der britische Seeherr hätte einen empfindlichen Stoß erlitten. Nur einen Wunsch gab es jetzt: es sein Selbsten des Grafen Spee sofort gleichzutun!
Der Kommandant des „Graberzon“ sah in seiner Kabine und belprach mit dem ersten Offizier dienstliche Angelegenheiten.
„Es seßen Gerüchte im Offizierkorps“, warnte der Erste Offizier zu fragen, „daß die große Krems im Hauptquartier weiter angezogen wird?“
„Ja kann es nicht leugnen. Es ist wirklich ein solcher Operationsbefehl bei der Flottenleitung eingetroffen...“
„Unglaublich!“
„Ja, ja. Traurig, aber wahr. — Ganz im Vertrauen! An dem Grundplan der Defensivstrategie soll es all weiter festgehalten werden. Die Höflichkeit darf überhaupt der Deutschen Flotte keinesfalls etwas nagen. Keiner Schützling des Gegners hat sich bietenben Gelegenheit find geschickt auch Unternehmungen der Großen Kreuzer.“
„Über die Stimmung, Herr Kapitän“, meinte entgegen und bläß der Erste Offizier, „die Stimmung der Besatzung! Ich komme täglich mit den Offizieren und Mannschaften in enge Berührung. Israel kommt auf, zu welcher der Deutsche überhaupt neigt. Das Vertrauen zur Leitung und zur eigenen Kraft geht verloren.“
Das alles hat der Flottenchef dem Admiralsstab mitgeteilt. Auch Trisp ist für den Offensivangriffen mit Nachdruck eingetreten. Es hat nichts an sich.
Der Erste Offizier schweig und atmete lächer.
„Über was hiltst“, leufte der Kommandant, „als Vorgefalle müßen wir uns nach außen hin jeder Kritik enthalten. Bitte, Schweigen auch Sie.“

Dier Wochen später fuhr Anna Rowwer mit ihrem Goh nach Wismarshaven. Der Schwager erwartete sie am Bahnhof. Er hatte sich heimlich überleben und brühte ihm warm die Hand, „leeten Dank oof,“

Waffenfabrik in Flammen

Stockholm, 12. März.
Die schwedische Presse meldet den Ausbruch eines schweren Feuers in der Waffenfabrik Svenska in Göteborg, in der mehrere Maschinenwerkstätten, die zur Waffenfabrik gehören, niederbrannten. Erst nach mehreren Stunden konnte die Feuerwehr mit Hilfe von auswärtsigen Brandhülfern Herr des Brandherdes werden. Der Schaden soll sich auf 400 000 Kronen belaufen. Ueber die Ursache ist nichts bekannt.

Kriegswaldungen

Die Dienststelle des Reichsministeriums des Generalgouvernements für die besetzten politischen Gebiete ist von Berlin W 9, Leipziger Platz 15, nach Berlin W 55, Starnbergerstraße 14, (Raf 22 93 91) verlegt worden. Anträge auf Ausstellung von Passierscheinen in die besetzten politischen Gebiete sowie Anfragen über das Generalgouvernement sind künftig nur noch an die neue Anschrift zu richten.
Die Politischen Leiter des Hauptamtes und der Gauämter für Kommunalpolitik der NSDAP treten unter Vorsitz des Reichsleiters Niehler in der Zeit vom 15. bis 17. März in Rattowitz zu einer Kriegsratsbesitzung zusammen.
Auf der neu errichteten Fluglinie Moskau-Sofia startete am heutigen Dienstag das erste russische Flugzeug zu einem Probeflug. Das Flugzeug legte die Strecke bis Cherion am Schwarzem Meer in dreieinhalb Stunden zurück und wird morgen seinen Flug über Warnawurpas nach Sofia fortsetzen.
Das Präsidium des obersten Sowjets hat beschlossen, dem Präsidenten des Rates der Reichsminister, Molotow, für seine außerordentlichen Verdienste um den Sowjetstaat bei Verdiensten zu verliehen. Stadt und Bezirk Perm erhalten auf Antrag der öffentlichen Verwaltung in Zukunft den Namen Molotow. Ferner erhalten Stadt und Bezirk Nizhni im Gebiet von Kirov den Namen Molotow.



In letzter Minute

Amsterd., 12. März.
In der letzten Nacht um zwei Uhr wurde die Endere Polizeiwache von einem Eisenbahnarbeiter in Kenntnis gesetzt, daß im Halderbeld unmittelbar neben der Kettenbrücke ein Mann im Wasser treibe und laut um Hilfe rufe. Die sofort entsandten Beamten fanden auf dem Wasser nur noch einen Tot treibend vor. Die Feuerwehr und die Sanitätswache sowie die Besatzungen der im Halderbeld liegenden Schiffe suchten die Unfallstelle ab. Gegen 1 Uhr wurde der verunglückte Mann, der sich nicht als Reichsbahnarbeiter, sondern als 34-jähriger, wohnhaft in Emden, Stierbeekstraße 14, als Leiche geborgen. Wie der Unfall sich ereignet hat, ist noch nicht geklärt. Es ist jedoch anzunehmen, daß R. in der Dunkelheit den Weg verfehlt hat.

Am der Kamme schwer verunfallt

Amsterd., 12. März.
Auf einer Baustelle im Emden Halderbeld ereignete sich ein schwerer Unfall. Eine im Bau befindliche Kamme kippte plötzlich um. Es wurden dabei zwei Personen, der Kammermeister aus Varel und der Maschinist Piffard aus Odenkott, verletzt. Während leichter nur leicht an der Schulter getroffen wurde und inswischen aus dem Kranen hina entlassen werden konnte, hat Piffard eine Schädelbruch davongetragen. Wie wir hören, befindet sich Lebensgefahr für ihn.





# Sportmeldungen vom Tage

Stand der Spiele am 10. März

1. Kreislasse (Ostkreis)

Spiele und Sport Emden	9	7	1	1	38:17	15
Stern Emden	7	5	1	1	34:10	11
Sunder Turnverein	7	5	2	2	26:12	10
Germania Beer	9	3	2	4	31:28	8
Marine Beer	4	2	1	1	19:10	6
Papenburg	7	1	1	5	16:21	3
Kurich	7	1	1	8	7:32	3
Heisfelde	6	1	1	5	9:30	2

Fußballergebnisse aus Oldenburg

SV. Oldenburg - Dümmler	5:1 (4:0)
Wittoria Oldenburg - Glück auf	4:0 (2:0)
SV. Kloppenburg - TB. Gerdien	5:4 (0:2)
SV. Zehdenhausen - Ze. 76 Oldsb.	1:0 (0:1)

Wilhelmshaven 05 - Werder Bremen 0:2 (0:1)

Werder spielte in diesem Treffen seine überaus große technische Reife gegen den länder- und geistlichen Willemschöner gegen aus und gewann verdient mit 2:0 (1:0), obwohl die Halberstädter den Bremer abholst nicht lagen. Die Einheimischen kürzten von Beginn an gegen den Bremer Tor, wurden aber von den glanzvollen Willemschöner gehalten, und in wenigen Minuten wurde aus dem Angreifer der Verteidiger, denn Werders Sturm mit Mann in der Mitte griff heilig... In der Mitte der ersten Halbzeit ließ Feldmann von Willemschöner einen Schuß abgeben, der vom Verteidiger ins Tor abprang und Werder 1:0 in Führung brachte. Die Willemschöner ließen sich im 2. Halbzeit nicht durch Werder zu einem Tor führen, sondern ließen die Willemschöner an, dann kam Werder wieder frei und ein Schuß von Feldmann aus der Seitenlinie brachte den zweiten und entscheidenden Treffer ein.

## Weitere Ergebnisse:

Brandenburg	5:0
Sachsen	3:2
Thür. Nat. Heim	3:2
SV. Blau	3:0
Polizei Chemnitz	3:0
1. SV. Jena	3:1
1. Wülheimer SV.	1:0

## Heftige Ischias

Herr Otto Weber, Dreher, Berlin-Schöneberg, Franz-Stopp-Strasse 73, schreibt am 12. 11. 39: „18 Wochen lag ich seit an Ischias und sollte ins Krankenhaus. Da nahm ich Trinal-Dualtableten. Ich bin von dem Tage an arbeiten gegangen. Rahm immer bei heftigen Schmerzen Trinal-Dualtableten. Nun ist das Leiden verschwunden, und ich kann ledern in solchen Fällen nur Trinal-Dualtableten empfehlen.“

## Denki an die Verdunkelung Eurer Wohnungen!

Zu verkaufen

Groß-Werdmum bei Hohenkirchen, Wahnstation Hohenkirchen (Jeverland).

Bauer Gerhard Jürgen, Groß-Werdmum, läßt wegen Verpachtung seines Hofes am

Montag, dem 18. März 1940, nachmittags 1.00 Uhr,

in seinem Wirtschaftsgebäude öffentlich meistbietend auf fünfmonatige Zahlungsfrist durch mich verkaufen:

37 Stück Herdbuchvieh

als:

- 12 hochtragende, frischmilchende u. teilweise wieder belegte Kühe,
- 1 im August belegte Kuh,
- 1 hochtragendes Kind,
- 2 eineinhalbjährige Kinder,
- 5 einjährige Kinder,
- 7 einjährige Bullen,
- 9 Kuh- und Bullkälber

Zum Verkauf gelangt eine erstklassige, schwere, langjährig durchgezüchtete und besonders gut genährte Zuchtviehherde, die vorwiegend aus einem Stamm besteht und wovon mehrere Tiere prämiert sind. In den letzten dreißig Jahren ist kein Stück zur Gattung verkauft worden, sowie Verfaulen nicht vorgekommen. Das Ergebnis der Untersuchung auf Baz. Bang ist reiflos negativ. Die Milch- und Ferkelleistungen liegen mit an erster Stelle. Vergleichen über Abkammung und Leistungsangaben wollen Interessenten von mir anfordern.

Es gelangen ferner zum Verkauf verschiedene landwirtschaftliche Geräte sowie Haus- und Küchengerät

Veröffentlichung 2 Stunden vor Beginn der Versteigerung. Personen aus Umgebungen ist der Zutritt nicht gestattet. Von unbekanntem Käufer wird Barzahlung verlangt. Das Rindvieh gelangt um 3.00 Uhr zum Verkauf, vorher werden die Geräte usw. verkauft.

Warte bei Waddewarden i. D. Gustav Albers, vereid. Versteigerer.

Düren 99 - Rhania Wärfeln 4:2  
Zura Neendorf - Zura Bonn 1:3  
SV. Bousen 7:8  
Süß 07 - Almannich Wäfen 1:1

Eintracht Frankfurt - HSV. Frankfurt 3:2  
Hornschuch - Dpt. Willemschöner 2:0  
SV. Darmstadt - SV. 61 Ludwigshafen 1:2  
Sportfreunde Eintracht - SV. 1. FC. Kaiserslautern 5:1

SV. Mannheim - 1. FC. Bietzenfeld 7:2  
SV. Waldhof Mannheim - SV. Mühlburg 3:0  
Freiburger FC. - SV. Kitzingen 1:0  
SV. Sandhausen - SV. Kirchheim 1:0

SV. Feuerbach - SV. Heiden 1:2  
SV. Elm - Stuttgart SG. 0:1  
SV. Eintracht - Stuttgarter Kickers 2:0  
Sportfreunde Eintracht - SV. Cannstatt 0:1

Inventus befielt Genua  
In der italienischen Fußball-Weltliga...  
Handball-Vereinsliste  
Zwei Vorkämpfer des Handball gab es in unserer Vereinsliste. Der Spitzenreiter Tura Grövelingen...  
Bereichsmeisterschaft der Turnerinnen  
Die Turnerinnen unseres Sportbezirks führten am Sonntag in Hannover ihre Meisterschaften durch...

Im Auftrage auswärtiger Bauern suche ich sofort junge, anpannfähige und ältere Zucht- und Arbeitspferde anzukaufen.  
Im Einfangebittet A. Vosberg, Irbhove Fernruf 65.  
Suche sofort bis Anfang Mai austragende schwere beste Zuchtrinder mit guten Leistungen, ferner lauffähige schwere bis mittelschwere hochtragende, rüdttragende und frischmilchende junge beste Kühe (auch ältere Abmelkkuhe) mit und ohne Ferdbuch, mit guten Milchleistungen. Für erstklassige Zuchtkühe mit guten Leistungen habe ich ebenfalls laufend Verwendung. Angebote erbeten A. Vosberg, Irbhove Fernruf 65.

## Stellen-Angebote

Gesucht für Privathaushalt Hausgehilfin für alle Arbeiten. Antritt möglichst gleich. Gehaltsforderung nennen bei direkter Meldung an Dr. Nagel, Nordseebad Wangerooog, Adolf-Hitler-Strasse 19.  
Gesucht solides, zuverlässiges Mädchen freundlich und kinderlieb. Antritt beliebig. Stud.-Nat. Delsbanco, Wilhelmshaven, Prinz-Heinrich-Strasse 47.  
Zum 1. April eine in allen Hausarbeiten erfahrene Hausgehilfin gesucht. Alter nicht unter 20 J. Frau Heddo Vosberg, Leer, Adolf-Hitler-Strasse 61.  
Bremen, Bismardstraße 88. Gesucht tüchtige Hausgehilfin mit einigen Kochkenntnissen in Beamtenhaushalt. Schr. Angeb. mit Geh.-Anspr. und mögl. Bild u. E 3044 an die DTZ., Emden.  
Gesucht zum 1. Mai ein junges Mädchen für Geschäftshaus und kleine Landwirtschaft. H. Kroon, Bagband, Gemischtwaren.  
Gesucht für meinen kleinen Geschäftshaus zum 1. April eine saubere Hausgehilfin nicht unter 20 Jahren. Waisfrau wird gehalten. Robert Eggers, Oldenburg, Nordstraße 42.  
Tüchtige Hausgehilfin zu sofort oder später gesucht. Zeugnisabschriften, evtl. Bild, erbeten an Frau L. C. Meinders, Nordseebad Nordberne, Webelstraße 2.  
Nettes Fräulein in angenehme Stellung gesucht. Schriftliche Angebote unter N 150 an die DTZ., Norden.  
Zum 15. April eine Hausgehilfin gesucht. Frau Erna Kuffner, Norden, Markt 11.  
Kinderliebendes Wirtshausmädchen auf sofort gesucht. - Schriftliche Angebote unter N 149 an die DTZ., Norden.  
Gesucht zum 1. Mai ein älteres Mädchen das selbstständig arbeiten kann, für Geschäft und Landwirtschaft. Zu erf. bei der DTZ., Emden.  
Vormittags- oder Saesmäddchen zum 15. März oder 1. April gesucht. Emden, Eggenstraße 17.  
Jüngere Hausgehilfin für 1. April gesucht. H. Kottkamp, Bremen, Hans-Thoma-Strasse 4.

Wir suchen **Wachmänner** bis zum Höchstalter von 55 Jahren. **Nordseewerke, Emden**

Gesucht 3. 1. April oder 1. Mai ein einfaches Fräulein in einem landw. Betrieb. Mitmelten erwünscht. Mädchen vorzuziehen. Schriftliche Angebote unter N 187 an die DTZ., Leer.  
Für April oder später gesucht lebenswürdige gebildete Dame für kleinen Haushalt, zur leichteren Pflege einer alten Dame. Perfektes Mädchen im Hause. Etwas Nähen erwünscht. Schr. Angebote mit Zeugnis u. mögl. Bild (Bild wird zurückgegeben) unter E 3049 an die DTZ., Emden.

Stellen-Gesuche  
Suche für meine 15jähr. Tochter zur Erlernung des Haushaltes. Schriftliche Angebote unter N 184 an die DTZ., Aurich.  
Heirat  
Heiratswunsch! Solider Werber, angehörig, 27 J. alt, 170 groß, dunkelblond, gute Erziehung, wünscht die Bekanntschaft eines einf., netten Mädchens. Bei gegenseitiger Zuneigung Heirat. Nur ernstgem. Zuhrift, wenn mögl. mit Bild (Bild wird zurückgegeben), u. E 3047 an die DTZ., Emden.

Reisegehilfe auf sofort gesucht. Friseur Weber, Emden, Burggraben 1.  
Suche auf sofort mehrere Kollierer- und Dekorateurgehilfen sowie eine Näherin E. J. Kriemann, Sattler- und Kollierermeister, Emden, Straße der SA 33, Fernruf 2138.

Suche 100 bis 200 Zentner Futtermehl anzukaufen. M. Ohling, Loquard.  
Suche auf sofort ein jüngerer Sattlergehilfe Johann Cordes, Stiefhansen-Welde, Fernruf 89.

## Kleinanzeigen gehören in die „DTZ“

Bekanntmachung  
Bei Am. 30.1 des Nordgeorgienkanals an der Einmündung des Boff-Schloos ist durch eingetriebenen Sand die Schifffahrt übergehend behindert.  
Es können nur Schiffe bis 0,70 Meter Tiefgang an dieser Stelle den Kanal passieren.  
Aurich, den 9. März 1940.  
Der techn. Vorstand des Wasserwirtschaftsamts.

Städtische Haushaltungsschule Leer  
Es sind noch Plätze frei. Sofortige Anmeldungen können noch angenommen werden. Prospekte werden zugesandt. Die Schulleitung.

Staatliche Oberschule für Jungen zu Leer  
Der stundenplanmäßige Unterricht beginnt wieder am Donnerstag, dem 14. März 1940, um 8.10 Uhr.  
Der Oberstudiendirektor. Dr. Bedmann.

Familiennachrichten  
Ihre Verlobung haben bekannt  
Antje Konrads  
Jann Claassen  
Moordorf Moorhulen  
3. Febrhulen März 1940

Für die vielen Beweise wohlthuerender Teilnahme an meiner Trauer gestatte ich mir, auf diesem Wege meinen aufrichtigen Dank abzustatten.  
Professor Fr. Kirchoff  
Leer, den 12. März 1940.

Für die uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen erwiesene Teilnahme sagen wir unseren herzlichsten Dank  
Familie Borchers  
Oldersum, den 12 März 1940.



### Neuerung im Reiseverkehr mit Holland

Am Freitag, dem 15. März, ist für den Reiseverkehr aus und nach Holland eine Neuerung vorgelesen. Jeder Reisende muß im Besitz eines Ein- und Ausreisepasses sein, der beim Landrat in Leer zu beantragen ist.

Am 17. März wieder volle Fahrverh. Heute nachmittags kann bei Güse die Gefährliche eingeholt werden, so daß ab 17. März wieder mit vollem Fahrverh. gerechnet werden kann.

Am 18. März wieder volle Fahrverh. Heute nachmittags kann bei Güse die Gefährliche eingeholt werden, so daß ab 18. März wieder mit vollem Fahrverh. gerechnet werden kann.

Am 19. März wieder volle Fahrverh. Heute nachmittags kann bei Güse die Gefährliche eingeholt werden, so daß ab 19. März wieder mit vollem Fahrverh. gerechnet werden kann.

Am 20. März wieder volle Fahrverh. Heute nachmittags kann bei Güse die Gefährliche eingeholt werden, so daß ab 20. März wieder mit vollem Fahrverh. gerechnet werden kann.

Am 21. März wieder volle Fahrverh. Heute nachmittags kann bei Güse die Gefährliche eingeholt werden, so daß ab 21. März wieder mit vollem Fahrverh. gerechnet werden kann.

Am 22. März wieder volle Fahrverh. Heute nachmittags kann bei Güse die Gefährliche eingeholt werden, so daß ab 22. März wieder mit vollem Fahrverh. gerechnet werden kann.

Am 23. März wieder volle Fahrverh. Heute nachmittags kann bei Güse die Gefährliche eingeholt werden, so daß ab 23. März wieder mit vollem Fahrverh. gerechnet werden kann.

Am 24. März wieder volle Fahrverh. Heute nachmittags kann bei Güse die Gefährliche eingeholt werden, so daß ab 24. März wieder mit vollem Fahrverh. gerechnet werden kann.

Am 25. März wieder volle Fahrverh. Heute nachmittags kann bei Güse die Gefährliche eingeholt werden, so daß ab 25. März wieder mit vollem Fahrverh. gerechnet werden kann.

Am 26. März wieder volle Fahrverh. Heute nachmittags kann bei Güse die Gefährliche eingeholt werden, so daß ab 26. März wieder mit vollem Fahrverh. gerechnet werden kann.

Am 27. März wieder volle Fahrverh. Heute nachmittags kann bei Güse die Gefährliche eingeholt werden, so daß ab 27. März wieder mit vollem Fahrverh. gerechnet werden kann.

Am 28. März wieder volle Fahrverh. Heute nachmittags kann bei Güse die Gefährliche eingeholt werden, so daß ab 28. März wieder mit vollem Fahrverh. gerechnet werden kann.

Am 29. März wieder volle Fahrverh. Heute nachmittags kann bei Güse die Gefährliche eingeholt werden, so daß ab 29. März wieder mit vollem Fahrverh. gerechnet werden kann.

Am 30. März wieder volle Fahrverh. Heute nachmittags kann bei Güse die Gefährliche eingeholt werden, so daß ab 30. März wieder mit vollem Fahrverh. gerechnet werden kann.

Am 31. März wieder volle Fahrverh. Heute nachmittags kann bei Güse die Gefährliche eingeholt werden, so daß ab 31. März wieder mit vollem Fahrverh. gerechnet werden kann.

Am 1. April wieder volle Fahrverh. Heute nachmittags kann bei Güse die Gefährliche eingeholt werden, so daß ab 1. April wieder mit vollem Fahrverh. gerechnet werden kann.

Am 2. April wieder volle Fahrverh. Heute nachmittags kann bei Güse die Gefährliche eingeholt werden, so daß ab 2. April wieder mit vollem Fahrverh. gerechnet werden kann.

Am 3. April wieder volle Fahrverh. Heute nachmittags kann bei Güse die Gefährliche eingeholt werden, so daß ab 3. April wieder mit vollem Fahrverh. gerechnet werden kann.

Am 4. April wieder volle Fahrverh. Heute nachmittags kann bei Güse die Gefährliche eingeholt werden, so daß ab 4. April wieder mit vollem Fahrverh. gerechnet werden kann.

Am 5. April wieder volle Fahrverh. Heute nachmittags kann bei Güse die Gefährliche eingeholt werden, so daß ab 5. April wieder mit vollem Fahrverh. gerechnet werden kann.

Am 6. April wieder volle Fahrverh. Heute nachmittags kann bei Güse die Gefährliche eingeholt werden, so daß ab 6. April wieder mit vollem Fahrverh. gerechnet werden kann.

Am 7. April wieder volle Fahrverh. Heute nachmittags kann bei Güse die Gefährliche eingeholt werden, so daß ab 7. April wieder mit vollem Fahrverh. gerechnet werden kann.

Am 8. April wieder volle Fahrverh. Heute nachmittags kann bei Güse die Gefährliche eingeholt werden, so daß ab 8. April wieder mit vollem Fahrverh. gerechnet werden kann.

Am 9. April wieder volle Fahrverh. Heute nachmittags kann bei Güse die Gefährliche eingeholt werden, so daß ab 9. April wieder mit vollem Fahrverh. gerechnet werden kann.

Am 10. April wieder volle Fahrverh. Heute nachmittags kann bei Güse die Gefährliche eingeholt werden, so daß ab 10. April wieder mit vollem Fahrverh. gerechnet werden kann.

Am 11. April wieder volle Fahrverh. Heute nachmittags kann bei Güse die Gefährliche eingeholt werden, so daß ab 11. April wieder mit vollem Fahrverh. gerechnet werden kann.

Am 12. April wieder volle Fahrverh. Heute nachmittags kann bei Güse die Gefährliche eingeholt werden, so daß ab 12. April wieder mit vollem Fahrverh. gerechnet werden kann.

Am 13. April wieder volle Fahrverh. Heute nachmittags kann bei Güse die Gefährliche eingeholt werden, so daß ab 13. April wieder mit vollem Fahrverh. gerechnet werden kann.

Am 14. April wieder volle Fahrverh. Heute nachmittags kann bei Güse die Gefährliche eingeholt werden, so daß ab 14. April wieder mit vollem Fahrverh. gerechnet werden kann.

Am 15. April wieder volle Fahrverh. Heute nachmittags kann bei Güse die Gefährliche eingeholt werden, so daß ab 15. April wieder mit vollem Fahrverh. gerechnet werden kann.

## 30000 Plaketten sind abzulegen

### Konzert, sportliche Veranstaltungen und gemeinschaftliches Essen

Am nächsten Sonntag findet wieder eine Reichsflaggenparade statt. Zusammen mit der Marine ein Konzert und sportliche Veranstaltungen und gemeinschaftliches Essen.

Der Verkauf der Plaketten und der Postkarten werden dem Kriegswinterfest wieder erhebliche Summen zuführen. Um den „Tag der deutschen Wehrmacht“ aber zu einem besonderen Erfolge in unserer Stadt zu verhelfen, veranstaltet die Marine ein gemeinschaftliches Essen.

## Weener und Wehrhändlerfeiern sind zu schlagen

### Elder Wehrfest um das höchste Ergebnis im Wunschkonzert

Das erste Wunschkonzert dieses Kriegswinterfestes fand in der Stadt und hatte das sehr gute Ergebnis von 2300 WM. Damit war der Betrag des Wunschkonzertes des Vorjahres verdoppelt.

Das zweite Wunschkonzert dieses Kriegswinterfestes fand in der Stadt und hatte das sehr gute Ergebnis von 2300 WM. Damit war der Betrag des Wunschkonzertes des Vorjahres verdoppelt.

Das dritte Wunschkonzert dieses Kriegswinterfestes fand in der Stadt und hatte das sehr gute Ergebnis von 2300 WM. Damit war der Betrag des Wunschkonzertes des Vorjahres verdoppelt.

Das vierte Wunschkonzert dieses Kriegswinterfestes fand in der Stadt und hatte das sehr gute Ergebnis von 2300 WM. Damit war der Betrag des Wunschkonzertes des Vorjahres verdoppelt.

Das fünfte Wunschkonzert dieses Kriegswinterfestes fand in der Stadt und hatte das sehr gute Ergebnis von 2300 WM. Damit war der Betrag des Wunschkonzertes des Vorjahres verdoppelt.

Das sechste Wunschkonzert dieses Kriegswinterfestes fand in der Stadt und hatte das sehr gute Ergebnis von 2300 WM. Damit war der Betrag des Wunschkonzertes des Vorjahres verdoppelt.

Das siebte Wunschkonzert dieses Kriegswinterfestes fand in der Stadt und hatte das sehr gute Ergebnis von 2300 WM. Damit war der Betrag des Wunschkonzertes des Vorjahres verdoppelt.

Das achte Wunschkonzert dieses Kriegswinterfestes fand in der Stadt und hatte das sehr gute Ergebnis von 2300 WM. Damit war der Betrag des Wunschkonzertes des Vorjahres verdoppelt.

Das neunte Wunschkonzert dieses Kriegswinterfestes fand in der Stadt und hatte das sehr gute Ergebnis von 2300 WM. Damit war der Betrag des Wunschkonzertes des Vorjahres verdoppelt.

Das zehnte Wunschkonzert dieses Kriegswinterfestes fand in der Stadt und hatte das sehr gute Ergebnis von 2300 WM. Damit war der Betrag des Wunschkonzertes des Vorjahres verdoppelt.

Das elfte Wunschkonzert dieses Kriegswinterfestes fand in der Stadt und hatte das sehr gute Ergebnis von 2300 WM. Damit war der Betrag des Wunschkonzertes des Vorjahres verdoppelt.

Das zwölfte Wunschkonzert dieses Kriegswinterfestes fand in der Stadt und hatte das sehr gute Ergebnis von 2300 WM. Damit war der Betrag des Wunschkonzertes des Vorjahres verdoppelt.

Das dreizehnte Wunschkonzert dieses Kriegswinterfestes fand in der Stadt und hatte das sehr gute Ergebnis von 2300 WM. Damit war der Betrag des Wunschkonzertes des Vorjahres verdoppelt.

Das vierzehnte Wunschkonzert dieses Kriegswinterfestes fand in der Stadt und hatte das sehr gute Ergebnis von 2300 WM. Damit war der Betrag des Wunschkonzertes des Vorjahres verdoppelt.

Das fünfzehnte Wunschkonzert dieses Kriegswinterfestes fand in der Stadt und hatte das sehr gute Ergebnis von 2300 WM. Damit war der Betrag des Wunschkonzertes des Vorjahres verdoppelt.

## Beilage zur Ostpreussischen Tageszeitung

### — vereinigt mit „Deutscher Anzeigerblatt“ und „Allgemeiner Anzeiger“ — für Leer, Heidebrand und Papenburg

### Aus Gau und Provinz

Altenburg. Die bische Polen. Aus der Gegend eine Geschichte wurde ein Bismarck-Haus in der Nähe des Reichsmarktes, gestiftet. Nach drei Jahren waren in der gleichen Nacht verschwunden. Als Täter kommen zwei polnische Handwerker in Frage, die dort beschäftigt waren und inzwischen geflüchtet sind.

Waldenburg. Schererer Betriebsunfall. In der Schererer Großfabrik war der Leiter August Bock im Montagabend beschäftigt. Er erlitt einen Schenkelbruch und eine schwere Verletzung der Brustfläche.

Y. Lubersitz. Liebesgeschichte. In der Liebesgeschichte des Hofrats wurden in den ersten Monaten die beiden jungen Männer erlösen aufgefunden. Es handelt sich um eine Liebesgeschichte mit einem elektrischen Apparat, die miteinander verlobt waren, aber das Liebesverhältnis inzwischen gelöst hatten. Inzwischen wird, daß der junge Mann erst seine Braut und dann sich selbst erschossen hat.

Wremen. Auszeichnung. Der Reichswehrminister hat dem Königsberger Ingenieur, Admiral von Gortch, den königlich-ungarischen Honorarorden in Wien, Gustav v. S. d. J., das Offizierskreuz des ungarischen Verdienstordens verliehen.

Wollenhütten. Danziger Markt. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben.

Wollenhütten. Danziger Markt. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben.

Wollenhütten. Danziger Markt. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben.

Wollenhütten. Danziger Markt. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben.

Wollenhütten. Danziger Markt. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben.

Wollenhütten. Danziger Markt. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben.

Wollenhütten. Danziger Markt. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben.

Wollenhütten. Danziger Markt. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben.

Wollenhütten. Danziger Markt. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben.

Wollenhütten. Danziger Markt. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben.

Wollenhütten. Danziger Markt. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben.

Wollenhütten. Danziger Markt. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben.

Wollenhütten. Danziger Markt. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben.

Wollenhütten. Danziger Markt. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben.

Wollenhütten. Danziger Markt. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben.

Wollenhütten. Danziger Markt. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben.

Wollenhütten. Danziger Markt. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben.

Wollenhütten. Danziger Markt. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben.

Wollenhütten. Danziger Markt. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben.

Wollenhütten. Danziger Markt. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben.

Wollenhütten. Danziger Markt. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben.

Wollenhütten. Danziger Markt. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben.

Wollenhütten. Danziger Markt. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben.

Wollenhütten. Danziger Markt. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben.

Wollenhütten. Danziger Markt. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben.

Wollenhütten. Danziger Markt. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben.

Wollenhütten. Danziger Markt. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben. Die Danziger Marktbesucher haben sich heute auf den Markt begeben.

**Unverbraucht wie als Kind**  
d. h. jugendlich frisch wollen Sie bleiben. Deshalb nehmen Sie bei Altersbeschwerden Schlaflösigkeit, hohem Blutdruck usw. die bewährten **Carita-Küsterperlen** Dr. M. L. Viele dankbare Urteile.  
Drog. Drost, Hindenburgstr.

**kräftiges Schaf** zu verkaufen  
Johann Junker  
Hrthove, Lüdemog 27

**Junge Kuh**  
Mitte März, und ein  
**Stammkuh**  
Anf. April halbes, zu verk.  
Ernst Koidel, Laga  
Adolf-Hiller-Str. 80

**Ein Bulle**  
mit bestem Leistungsnachweis  
sowie ein im April kalbendes  
**Herdbuchrind** zu verk.  
S. Feenders  
Jungmeyer-Jahre

**Gute hochtragende Färse**  
verkauft  
Andr. Helfmers, Detern.

zu verkaufen eine Junge, schwere,  
**hochtragende Stammkuh**  
Hinter Lambertus,  
Stieckelkamperfehn.

Gesucht zum 1. April eine  
**2. Hausgehilfin**  
(Tagmädchen).  
Zahnarzt Boorna, Hrthove.

Gesucht wird zum 1. April  
oder später ein  
**junges Mädchen**  
von 15-17 Jahren als Stütze  
der Hausfrau, bei vollem Familienan-schluss und Gehalt.  
Näheres bei der OZ, Leer.

Suche zu sofort oder 1. April  
kräftiges, auverlässiges  
**Mädchen**  
für Haus und Garten.  
Frau Ant. Feldmann,  
Papenburg, Hauptkanal links 45

Suche zu sofort  
**kräftiges Wädel**  
Frau M. Nanninghoff,  
Köln-Ehrenfeld,  
Segendorferstraße 13

Suche zu sofort oder 1. Mai  
zwei landwirtschaftl.  
**Gehilfen**  
L. Schmid, Voehufen.

Suche baldmöglichst einen  
**Malergehilfen**  
zu und Ofen einen  
**Verbring**  
E. Schulte, Malermeister  
Hofstraße, Landstr. 73

Suche per sofort  
**Stellung als Verkäufer**  
in Manufaktur od. Kolonial-  
waren-Geschäft. Zu erfragen  
bei der OZ, Leer.

**Steuerfreier VWV., 4 Zyl.**  
zum Verkauf zu verkaufen  
Belichtung ab Sonnabend,  
16. März bei  
Eckmann, Leer, Straße der SA,  
Auto-Reparaturwerkstatt

Bei Husten  
hilft  
**Flusta Glycin**  
Dr. Drost, Hindenburgstraße  
Drog. Häfner, Brunnenstraße  
Drog. Aits, Adolf-Hiller-Straße

**Wehr-Versammlungen.**

Auf Grund § 19 des Wehrgesetzes finden in der Zeit vom 12. 3. 40 bis 16. 3. 1940 im Kreise Leer Wehrversammlungen statt.  
An den Wehrversammlungen haben alle im Kreise Leer wohnhaften Unteroffiziere und Mannschaften der Jahrgänge 1897 und jünger, die

**der Landwehr I  
der Reserve I  
der Reserve II  
außer Ersatz-Reserve I und II**

angehören teilzunehmen, soweit sie nicht zum Dienst in der Wehrmacht eingezogen, oder Angehörige der Ordnungs- und Hülfspolizei, des Bahnpolizei oder Postpolizei und HJg. sind.  
Beamten, sowie Angehörigen der NSDAP und ihrer Gliederungen und Verbände ist das Erscheinen in ihrer Dienstkleidung gestattet.

Mitzubringen sind der Wehrpaß mit Kriegsbeurteilung oder Wehrpaßnotiz, das Arbeitsbuch und eine etwa ausgehängte Dienstbrille, Mäskensbrille oder Soudergasmaste. Für vorzunehmende Änderungen im Wehrpaß sind die entsprechenden Urkunden vorzulegen.

Befreiungsgesuche sind an das Wehrmeldeamt Leer, Straße der SA Nr. 42 zu richten. Ihnen kann nur in ganz besonderen Ausnahmefällen stattgegeben werden. Befreiungsgelichen wegen Krankheit ist eine ärztliche Bescheinigung, wegen sonstiger Behinderungen eine Bescheinigung der Ortspolizei oder anderer Behörden und Dienststellen beizulegen. Im Falle einer plötzlichen Behinderung ist dem Wehrmeldeamt spätestens am Tage nach der Wehrversammlung Meldung zu machen. Der Meldung sind die erforderlichen Bescheinigungen beizulegen.

Ein Anspruch auf Ersatz von Reisekosten und auf Entschädigung wegen Lohnausfall besteht nicht. Eine Militärfahrkarte darf für die Reise zur Wehrversammlung nicht geltend gemacht werden.

Die Nichtbefreiung dieses Befehls wird nach der Verordnung über das Sonderstrafrecht im Kriege mit schweren Strafen bestraft.  
Die Wehrpflichtigen haben gemeindefürsorglich wie nachstehend aufgeführt zu erscheinen:

**Am 14. 3. 1940, 8 Uhr in Kemels, Gastwirt Kleinhauser**  
Gemeinde: Büden, Jerve, Großoldendorf, Groß-Sander, Hollen, Tubberde, Kleinoldendorf, Kleinleider, Lammertsehn, Meinersehn, Neudorf, Neusmoor, Renfjerve, Roddegeesehn, Oldendorf, Ottmannsehn, Pogbaußen, Kemels, Schwertdorf, Schwärde, Spies, Stapel, Südgeorgsehn, Gutsbeitzke, Neudorfmoor, Stapelmoor und Südgeorgsehnmoor.

**Am 15. 3. 1940, 8 Uhr in Leer, Difr., Central-Hotel**  
Gemeinde: Amdorf, Ammersum, Barge, Brinkum, Detern, Drieveer, Esklum, Jilsum, Hefel, Hobegeffe, Holtland, Laga, Logabierum, Nettelburg, Neuburg, Nortmoor, Stridbaußen, Stieckelkamperfehn, Velde, Völlen.

**Am 16. 3. 1940, 8 Uhr in Leer, Difr., Central-Hotel**  
Gemeinde: Leer, Ganderlum, Heisfelde, Loovert, Neeremoor, Ruttermoor, Oldelum, Peltum, Rorichum, Terborg, Tergast, Veerufen, Warfingsehn, Widdelsweber, Gutsbeitzke, Veerufen-Königsmoor.

**Am 18. 3. 1940, 8 Uhr in Weener-Ems, Hotel Weinberg**  
Gemeinde: Befchotenweg, Binnum, Boen, Böhmernold, Bunde, Bundermannich, Bundersee, Bunderneuland, Charlottenpolder, Crisum, Diele, Dittum, Dittumerhammich, Sannum, Heintpolder, Holtkaße, Holtbussen, Lemgum, Kirchbögum, Landchaftspolder, Mariendorp, Midlum, Tendorp, Oldendorf, Pogum, Stapelmoor, St. Georgswold, Veltage, Weener, Weenermoor, Wynmeer.

**Am 19. 3. 1940, 8 Uhr in Weithaudeferne, Marinette**  
Gemeinde: Bachamoor, Breineremoor, Burlage, Coltingboff, Flachmeier, Jolmbüden, Großwoide, Grotgeffe, Holte, Hölteremoor, Ipren, Irbone, Kostermoor, Langoboll, Ritting-Mark, Ostbaudeferne, Potebaußen, Rhaude, Rhauderemoor, Schatteburg, Steenfeld, Westbaudeferne.

Wehrmeldeamt Leer.

**Benanntmachung**  
Die Sozial- und Kleinrentenversicherung für den Monat März 1940 wird am Freitag, dem 15. ds. Mts., vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Stadtkasse, Neufstr. 2, ausgezahlt.  
Leer, den 11. März 1940.  
Das städt. Wohlfahrtsamt.

**Veränderungen, Handelsregister A.**  
Zu Nr. 653: Jirna Fischer & Schmidt, Leer.  
Der bisherige Gesellschafter Albert Schmidt ist durch Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden und seine Witwa Eta, geb. Heffner, in Leer als persönlich haftende Gesellschafterin in die Gesellschaft eingetreten.  
Fraulein Elisabeth Schmidt in Leer ist Prokura erteilt.  
Die Prokura der nunmehrigen Gesellschafterin Witwa Eta Schmidt ist erloschen.  
Der Gesellschaftsvertrag ist am 13. Januar 1940 neu errichtet.  
Amtsgericht Leer, 8. März 1940.

**Form- und Leistungsbulle**  
„Lord“ Nr. 48645  
deckt für Mindestfag.  
Detern. Fodo Müller.

**Bullen** mit hohen Leistungen zum Decken empfohlen  
F. Fockemann, Laga  
Dauterstraße

**Bullen** zum Decken empfohlen  
Derseide ist auch verkäuflich.  
Johann Loos  
Großoldendorf

**Ein Kubfah** zu verkaufen.  
J. B. Busboom, Busboomslohn

**Facenreines Kubfah** zu verkaufen  
Theodor Thompsen  
Nortmoor

Ein acht Tage altes  
**Kubfah** zu verkaufen  
Fr. Kleen, Nortmoor

**Schöne Läuferseweine und ein Stödel** zu verkaufen  
Bernhard Kampen 1  
Nortmoor

**Wegen besonderer Umstände verkaufe ich eilig:**  
Ein Auto, Opel, feuerfrei, eine Sack-Stopfmachine, Dürhorn, einen gr. Kastenwagen, 4 m l., 2 Untersefelle, gammibereift, eine Dezimalwaage geeicht.  
Zu besichtigen abends nach 6 Uhr.  
Werner Moh, Leer, Kirchstr. 9

**Kinderwagen** zu verkaufen  
Leer, Neustraße 43, r. Seite.

**Düngerhaufen** zu verkaufen.  
J. C. Ahlen, Leer.

**2 tonnjige Zimmer** und Küche gesucht in Leer oder Umgebung Angebote u. L. 188 an die OZ, Leer.

Habe noch  
**Anfräumungsarbeiten** einer alten Bauweise in Akkord zu vergeben.  
H. Schröder, Hrthove.

Gesucht zu sofort oder Ostern  
**jung. Tagesmädchen**  
Frau F. Schmidt, Leer,  
Zabriciusstraße 20.

Gesucht zum 1. April eine  
**freundl. Vormittagshilfe**  
Frau Joh. Janßen,  
Leer, Gelderstraße 2.

**Hausgehilfin**  
für 1/2 oder 3/4 Tag zum 1. 4. 40  
geleucht.  
Leer, Annenstraße 27 r.

Suche zu Ostern ein schulentlassenes  
**Mädchen** zur Beaufsichtigung der Kinder und für leichte Mitarbeit im Haushalt  
Frau Jul. Meyer, Laga,  
Adolf-Hiller-Straße 79

**Putzfrau**  
zur Ausbisse gesucht 2 mal wöchentlich.  
Frau L. Canenbley, Laga

Suche ein  
**junges Mädchen**  
von 15-16 Jahren.  
Frau W. Haems, Gärtnerei,  
Weithaudeferne, Raten.

Auf sofort oder später gesucht ein  
**junges Mädchen**  
für Geschäftsbauhalt auf dem Lande. Evtl. auch für Ausbisse im Laden.  
Wilhelm Seeger  
Westerloy über Ocholt.

Suche zu sofort eine nicht zu junge, laubere, in allen Hausarbeiten erfahrene  
**Hausgehilfin**  
die auch Kochkenntnis hat.  
Wolfskraut vorhanden.  
Frau Denneborg, Papenburg 2,  
Splittling rechts 22

**Lichtspiele**  
**Remels**  
Mittwoch und Donnerstag  
abends 8 Uhr

**Feldzug in Polen**  
Neue Wochenschau

**Gemeinde Hrthove**  
Die Hebung der Bürgersteuer am Donnerstag, dem 14. März 1940.

**Südgeorgsehn**  
Ordentliche  
**Generalversammlung**  
der Pferdeversicherung auf  
Gegenfeitigkeit Südgeorgsehn  
und Umgegend  
am Dienstag, dem 19. März 1940,  
abends 7 Uhr in der Gastwirt-  
schaft Häfer in Südgeorgsehn

**Tagungsordnung:**  
1. Jahresbericht und Rechnungslegung  
2. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes  
3. Wahlen  
4. Sonstiges  
Der Vorstand

**Gute Verdienung und wohlthuende INNERE Reinigung durch**  
**Zirkulin**  
Knoblauch-Perlen

1 Monats-Packung 4 RM - Einzelkörner in Apoth. u. Drogerien  
In Leer:  
Krokediff-Apothek Dr. O. Philippson,  
Edwe-Apothek Dr. L. Dierhmann,  
Drog. F. Aits, Ad.-Hiller-Str. 20,  
Drog. Grablach, Ad.-Hiller-Str. 30  
Bath.-Drog. J. Häfner, Brunnenstr. 2  
Germania-Drog. Joh. Lorenzen,  
in Oldenburg:  
Alder-Apothek Chr. Fr. Meyer,  
in Neeremoor:  
Drogerie Chr. Fr. Meyer.

**PALAST THEATER**  
Von heute (Dienstag) bis einschließl. Donnerstag

**Helnz Rühmann**  
**Paradies der Junggesellen**  
Hans Brausewetter, Josef Sieber. Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern! Singen die drei Junggesellen und diesen Schläger werden Sie in den nächsten acht Wochen nicht vergessen.

**Rosemarie will nicht mehr lügen**

**Im Reiche der Lilliputaner**

**Neueste Ufa-Woche**  
Mittwoch-Nachmittag-Vorstellung  
Anfang 4.30 Uhr

**TIVOLI LICHTSPIELE**  
Nur noch Mittwoch und Donnerstag

**Die Reise nach Tilsit**  
Ein Vait Harlan-Film mit Kristina Söderbaum, Fritz van Dongen, Anna Dammann.  
Wie in „Heimat“ und „Katzentag“ gab auch hier ein Werk des ostpreussischen Dichters Sudermann den Vorwurf für einen großen dramatischen Film, den an dem tragischen Erleben von drei Menschen das Problem der Ehe in den Vordergrund der Betrachtung stellt.

**Die Jüngsten der Luftwaffe**  
Neueste Wochenschau

**Der Lehrgang für Lateinhelferinnen**  
findet ab heute wieder in der Lustschule Gaswerkstraße, statt.  
Der Gemeindeg.-Züherer. Husmann.

**Bunter Abend**  
der Wehrmacht  
Der großen Nachfrage wegen letzte Wiederholung der Veranstaltung  
**Sonabend, den 16. März**  
abends 20 Uhr im Tivoli-Saal  
Eintrittspreis auf allen Plätzen 1 RM.  
Vorverkauf: Zigarettenhaus Schmidt, Adolf-Hiller-Straße 11, Deutsche Buchhandlung, Adolf-Hiller-Straße 5, Buch- und Kunsthandlung Schuster, Heisfelderstraße 7

**Reichsnährstand**  
Kreisbauernschaft Leer  
Gesucht zum baldigen Antritt eine  
**männliche Bürokräft**  
und eine **Stenotypistin**  
Detern, 9. März 1940.  
Heute nachmittag 2 1/2 Uhr entschlief sanft und ruhig unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater und Bruder,  
**der Schuhmachermeister**  
**Johann Wilhelm Schröder**  
im 80. Lebensjahre.  
**Die frauennden Angehörigen.**  
Beerdigung Donnerstag, den 14. März, nachmittags 2 1/2 Uhr.

**Danksagung**  
Für die uns erwiesene Teilnahme beim Heimgeange unseres lieben Entschlafenen sagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.  
**Familie Spechtmeyer**  
Leer, Ulrichstraße 28.